

## **Auszug aus dem Beschlussprotokoll**

### **120. Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember 2024**

**4074. 2024/421**

**Weisung vom 11.09.2024:**

**Finanzverwaltung, Budgetvorlage 2025 (Detailbudgets und Globalbudgets),  
Kapitalaufnahmen 2025**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

1. a. Die Detailbudgets der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
- b. Die Globalbudgets der Stadt Zürich für das Jahr 2025 werden genehmigt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die zentral bei der Institution 1060 (Gesamtverwaltung) eingestellten Budgetkredite von Fr. 40 668 000.– für das städtische Lohnsystem (SLS) einschliesslich Spontanprämien und den Teuerungsausgleich (einschliesslich Arbeitgeberbeiträge) nach erfolgter Lohnrunde 2025 auf die Organisationseinheiten mit eigenen Lohnkonten zu übertragen.
3. Die ordentlichen Gemeindesteuern für das Jahr 2025 werden auf 119 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.

Beratungsgrundlagen:

- Budget 2025, Vorlage des Stadtrats vom 11.09.2024
- Novemberbrief vom 06.11.2024
- Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK) vom 02.12.2024
- Anträge der RPK vom 02.12.2024, einschliesslich Übersicht über die mit dem Budget zu behandelnden Vorstösse

Referat zur Vorstellung der Weisung: Sven Sobernheim (GLP), Präsidium

(Fraktionserklärungen siehe Beschluss-Nrn. 4067/2024–4073/2024)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Eintreten ist unbestritten



Beschlüsse:

**BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG**

S. 135	<b>10</b> <b>1060</b> <b>3010 00 203</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Gesamtverwaltung</b> <b>Pauschalabzug nicht besetzte Stellen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>001.</b>	Antrag Stadtrat				0	Minderheit 2 Tanja Maag (AL) Referat, Felix Moser (Grüne)
			20 000 000		-20 000 000	Mehrheit Florian Utz (SP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Barbara Wiesmann (SP)
			30 000 000		-30 000 000	Minderheit 1 Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
		Begründung:	<p>Mehrheit: Offene Stellen sollen nach Möglichkeit besetzt werden; gleichwohl ist absehbar, dass die Ausgaben um mindestens 20 Millionen Franken unter den budgetierten Werten liegen.</p> <p>Minderheit 1: Per 30.11.2024 gibt es 262 unbesetzte Stellen. Im Budget 2025 sollen 707 neue Stellen geschaffen werden. Die hohe Anzahl unbesetzter Stellen per Jahresanfang 2025 gibt Raum für einen Pauschalabzug von 30 Millionen Franken.</p>			

Martin Bürki (FDP) beantragt für den Antrag der Minderheit 1 neu eine Kürzung um 30 000 000 Franken.

Abstimmung gemäss Art. 209 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat / Minderheit 2	(0)	25 Stimmen
Antrag Mehrheit	(-20 000 000)	37 Stimmen
Antrag Minderheit 1	(-30 000 000)	<u>56 Stimmen</u>
Total		118 Stimmen
= absolutes Mehr		60 Stimmen



Keiner der Anträge erhält das absolute Mehr; für die 2. Abstimmung ist der Antrag der Minderheit 2 ausgeschieden.

2. Abstimmung:

Dem Antrag der Mehrheit wird mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zugestimmt.

---

S. 135	<b>10</b> <b>1060</b> <b>3049 00 000</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Gesamtverwaltung</b> <b>Übrige Zulagen</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>002.</b>	Antrag Stadtrat				3 641 700	Minderheit
				1 000 000	4 641 700	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)  Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

---



S. -	<b>10</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b>			
	<b>3049 00 000</b>	<b>Übrige Zulagen</b>			
		Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>003.</b>	Antrag Stadtrat	gemäss Budgetentwurf inkl. Nachtrag			
		573 500		Minderheit	Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
				Mehrheit	Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)

Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

<b>3049 00 000 Übrige Zulagen</b>					
<b>Institution</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Budget bisher</b>	<b>Novemberbrief</b>	<b>Verbesserung</b>	<b>Budget neu</b>
2080	Organisation und Informatik	970 500	0	70 500	900 000
2520	Stadtpolizei	7 595 800	0	100 000	7 495 800
2550	Schutz & Rettung	4 028 100	0	45 000	3 983 100
3535	Entsorgung + Recycling, Abwasser	711 400	0	62 000	649 400
3550	Entsorgung + Recycling, Abfall	898 600	0	70 000	828 600
3560	Entsorgung + Recycling, Stadtreinigung	998 800	0	76 000	922 800
5550	Soziale Dienste	530 000	0	150 000	380 000
	<b>Total</b>	<b>15 733 200</b>	<b>0</b>	<b>573 500</b>	<b>15 159 700</b>

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

---



5 / 8

S. 135	<b>10</b> <b>1060</b> <b>3099 00 000</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Gesamtverwaltung</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>004.</b>	Antrag Stadtrat				1 150 000	Minderheit
				8 500 000	9 650 000	Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. -	<b>10</b> <b>3099 00 000</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b> <b>Übriger Personalaufwand</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>005.</b>	Antrag Stadtrat		gemäss Budgetentwurf inkl. Nachtrag			Minderheit
				4 647 000		Mehrheit
						Felix Moser (Grüne) Referat, Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
						Präsidium Sven Sobernheim (GLP) Referat, Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Pärparim Avdili (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP)
						Begründung: Die zentralen Fringe Benefits sollen zentral budgetiert werden.



<b>3099 00 000 Übriger Personalaufwand</b>					
<b>Institu- tion</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Budget bis- her</b>	<b>Novem- ber- brief</b>	<b>Ver- besse- rung</b>	<b>Budget neu</b>
2050	Human Resources Management	548 700	0	81 000	467 700
2520	Stadtpolizei	1 957 400	0	1 000 000	957 400
2550	Schutz & Rettung	975 900	0	403 000	572 900
3515	Tiefbauamt	520 900	0	220 000	300 900
5010	Schulamt	4 830 200	0	2 175 000	2 655 200
5550	Soziale Dienste	705 000	0	450 000	255 000
5560	Soziale Einrichtungen und Betriebe	682 400	0	318 000	364 400
	<b>Total</b>	<b>10 220 500</b>	<b>0</b>	<b>4 647 000</b>	<b>5 573 500</b>

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) zieht den Antrag der Mehrheit zurück. Damit ist dem Antrag des Stadtrats zugestimmt.

S. 135	<b>10</b>	<b>BEHÖRDEN UND GESAMTVERWALTUNG</b>				
	<b>1060</b>	<b>Gesamtverwaltung</b>				
	<b>3049 00 000</b>	<b>Übrige Zulagen</b>				
		Verbesserung	Verschlechte- rung	Betrag		Stimmen
<b>007.</b>	Antrag Stadtrat			3 641 700	Mehrheit	Vizepräsidium Martin Bürki (FDP) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Pärparim Avdili (FDP), Markus Haselbach (Die Mitte), Johann Widmer (SVP)
			5 015 000	8 656 700	Minderheit	Florian Utz (SP) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Barbara Wiesmann (SP)
					Enthaltung	Tanja Maag (AL), Felix Moser (Grüne)
		Begründung:	Einmalzulage von Fr. 1000 für das städtische Personal mit Schichtarbeit in den Funktionsstufen 1 bis 11 (soweit erforderlich nach Schaffung einer entsprechenden Rechtsgrundlage)			

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.



7 / 8

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Minderheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 66 gegen 54 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b>
-----------------------------

S. 143	<b>15</b> <b>1500</b> <b>3130 00 000</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> <b>Präsidentialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Dienstleistungen Dritter</b>	Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>008.</b>	Antrag Stadtrat			50 000	181 000 231 000	Minderheit Mehrheit Enthaltung
						Markus Haselbach (Die Mitte) Referat, Präsidium Sven Sobernheim (GLP), Johann Widmer (SVP) Felix Moser (Grüne) Referat, Dr. Florian Blättler (SP), Leah Heuri (SP), Tanja Maag (AL), Florian Utz (SP), Barbara Wiesmann (SP) Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Unterstützung Fundación Pueblo Kawésqar im Rahmen der Erinnerungskultur und Versöhnung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 55 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

8 / 8

S. 143	<b>15</b> <b>1500</b> <b>3132 00 000</b>	<b>PRÄSIDIALDEPARTEMENT</b> <b>Präsidentialdepartement Departementssekretariat</b> <b>Honorare externe Beratungen, Gutachten, Fachexpertisen usw.</b>				
			Verbesserung	Verschlechterung	Betrag	Stimmen
<b>009.</b>	Antrag Stadtrat				1 021 000	Minderheit
				50 000	1 071 000	Mehrheit
						Enthaltung
						Vizepräsidium Martin Bürki (FDP), Përparim Avdili (FDP)
		Begründung:	Unterstützung Fundación Pueblo Kawésqar im Rahmen der Erinnerungskultur und Versöhnung			

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. a Gemeindeordnung (Ausgabenbremse) für den Antrag der Mehrheit:

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 56 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

---

Die Sitzung wird beendet (Fortsetzung der Beratung siehe Sitzung Nr. 121, Beschluss-Nr. 4074/2024)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat